

9. September 1964.

An den
Direktor des Akademie-Archivs
der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Frau Dr. Christa Kirsten
B e r l i n W 8/Otto Nuschke Str.22/23

Sehr geehrte Frau Direktor !

Nachdem ich wieder daheim angelangt bin und meine Reiseindrücke und Arbeitsergebnisse vorläufig geordnet habe, möchte ich nicht versäumen, Ihnen, sehr geehrte Frau Direktor, und Ihrer Mitarbeiterin Frl. Dr. Battré nochmals meinen herzlichen Dank zu sagen für die liebenswürdige Aufnahme und die sachkundige Hilfe, die mir in Ihrem Institut zuteil geworden sind.

Angesichts der Menge des Monumenta-Materials war ich zunächst etwas betroffen. Doch stellte ich bei näherem Studium des "Findbuchs" erleichtert fest, daß durch diese vorweggenommene Ordnungsarbeit des Archivs meine zukünftige eigene Arbeit so sehr erleichtert wird, daß ich die Hoffnung haben darf, meinen Auftrag bis zum gestellten Termin (1968) vielleicht doch noch rechtzeitig ausführen zu können. Die Arbeit, die Frl. Battré mit dem Katalog geleistet hat - keine bloße formale Aneinanderreihung, sondern eine vollständige geistige Durchdringung des Stoffes -, scheint mir so enorm und unschätzbar, daß ich ihr meine hohe Anerkennung nicht versagen kann. Ich habe Herrn Professor Grundmann in diesem Sinne berichtet, und er hat mich beauftragt, dem Archiv auch seinen aufrichtigsten Dank zu übermitteln.

Für die Inangriffnahme des eigentlichen Aktenstudiums ist der Besitz eines Exemplars des Katalogs allerdings unentbehrlich. Ich wäre darum äußerst dankbar, wenn die Überstellung eines solchen recht bald geschehen könnte. Die von Ihnen vorgesehene Übergabe durch Herrn Prof. Stern an Herrn Prof. Grundmann ist wohl der kürzeste und beste Weg. Erst dann könnte ich auch mit den Foto-Bestellungen beginnen.

Es wird sich jedoch nicht vermeiden lassen, daß ich die meisten